Pressemitteilung Wetzlar, den 01.09.2026

Tourismus im Lahntal ist ein Milliardenfaktor

Neue dwif-Studie beim 1. Tourismusforum Lahn vorgestellt – Tourismus sorgt für 1,4 Milliarden Euro Umsatz in der Region

Weilburg. Mit dem 1. Tourismusforum Lahn haben der Lahntal Tourismus Verband e. V. (LTV) und die sechs Industrie- und Handelskammern Gießen-Friedberg, Kassel-Marburg, Koblenz, Lahn-Dill, Limburg und Siegen am 26. August 2026 im Komödienbau in Weilburg ein gemeinsames Zeichen für die wachsende Bedeutung des Tourismus in der Reiseregion Lahntal gesetzt. Über 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Tourismusorganisationen und der regionalen Wirtschaft nutzten die Veranstaltung als Plattform für Austausch und Vernetzung.

Im Zentrum des Forums stand die Präsentation der aktuellen Studie „Wirtschaftsfaktor Tourismus für die Region Lahntal 2025“. Sie belegt eindrucksvoll die dynamische Entwicklung der Branche: Mit einem Bruttoumsatz von rund 1,4 Milliarden im Jahr 2025 hat der Tourismus im Lahntal deutlich an wirtschaftlicher Bedeutung gewonnen – 2021 lag dieser noch bei 893 Millionen Euro.

Die Studie wurde von den beteiligten Industrie- und Handelskammern in Kooperation mit dem LTV in Auftrag gegeben und vom Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Institut für Fremdenverkehr e. V. an der Universität München (dwif) erarbeitet.

„Die Zahlen machen deutlich, dass Tourismus weit mehr ist als eine klassische Freizeitbranche. Mit 1,4 Milliarden Euro Umsatz und einer Wertschöpfung von rund 664 Millionen Euro ist er ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für das gesamte Lahntal. Von den Ausgaben unserer Gäste profitieren neben Hotellerie und Gastronomie auch der Einzelhandel, Freizeit- und Kultureinrichtungen, Verkehrsangebote sowie zahlreiche regionale Dienstleister. Diese wirtschaftliche Stärke gilt es weiterzuentwickeln, mit guten Rahmenbedingungen, einer attraktiven Infrastruktur und starken touristischen Angeboten entlang der Lahn“, betont Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg.

Viele Gäste und Potenzial für längere Aufenthalte

Mehr als 40 Millionen touristische Aufenthaltstage zählt die Studie für das Jahr 2025. Besonders stark ist der Tagestourismus: Rund 30 Millionen Tagesreisen zeigen, welche Anziehungskraft das Lahntal für Menschen aus der Region und darüber hinaus besitzt. Gemeinsam mit den Besuchen bei Verwandten und Bekannten sorgen Tagesgäste für mehr als eine Milliarde Euro Umsatz.

Gleichzeitig entwickelt sich auch der Übernachtungstourismus positiv. Die Zahl der Übernachtungen in Betrieben ist seit 2021 um rund 46 Prozent gestiegen. Darin liegt eine wichtige Chance für die weitere Entwicklung: Die bereits hohe Zahl an Tagesgästen bietet zusätzliches Potenzial, Menschen für längere Aufenthalte und weitere Angebote entlang der Lahn zu gewinnen.

„Diese Entwicklung ist kein Selbstläufer, sondern das Ergebnis eines starken Miteinanders“, betont der Vorstandsvorsitzende des LTV, Landrat Michael Köberle. „Mein besonderer Dank gilt dem engagierten Team des LTV, den Verantwortlichen für den Tourismus in den Städten, Gemeinden und Teilregionen sowie den zahlreichen Unternehmerinnen und Unternehmern entlang der Lahn. Mit ihrem Einsatz, ihrer Innovationskraft und ihrer hohen Servicequalität tragen sie entscheidend dazu bei, dass das Lahntal für Gäste so attraktiv ist und sich gleichzeitig nachhaltig weiterentwickelt.“

Vom Tourismus profitiert die ganze Region

Die wirtschaftliche Wirkung reicht dabei weit über Hotels und Gastronomie hinaus. Mehr als die Hälfte der touristischen Umsätze kommt dem Einzelhandel, Dienstleistungsunternehmen und weiteren Wirtschaftsbereichen zugute. Insgesamt erzeugt der Tourismus eine Wertschöpfung von rund 664 Millionen Euro.

Auch für den Arbeitsmarkt ist diese Nachfrage von erheblicher Bedeutung. Das dwif errechnet aus der touristischen Wertschöpfung ein Beschäftigtenäquivalent von rund 21.000 Personen. Dabei handelt es sich nicht um die Zahl der unmittelbar im Tourismus Beschäftigten, sondern um eine rechnerische Größe, die die Beschäftigungswirkung des Tourismus über unterschiedliche Branchen hinweg sichtbar macht.

Hinzu kommt die Bedeutung für die öffentlichen Haushalte: Allein aus Mehrwert- und Einkommensteuer entstehen durch den Tourismus rund 127 Millionen Euro Steueraufkommen. Weitere kommunale Steuern, Abgaben und Beiträge kommen hinzu.

Die Ergebnisse zeigen damit eindrücklich, dass Investitionen in touristische Infrastruktur, Aufenthaltsqualität, Mobilität und Vermarktung weit über die Tourismusbranche hinauswirken. Sie stärken den Wirtschaftsstandort und tragen zugleich zur Attraktivität und Lebensqualität der Region bei.

1. Tourismusforum Lahn soll Zusammenarbeit stärken

Das 1. Tourismusforum Lahn diente nicht nur der Vorstellung der Studie, sondern bildete zugleich den Auftakt für ein neues gemeinsames Format entlang der Lahn. Das Forum soll künftig regelmäßig stattfinden und die länder- und kammerübergreifende Zusammenarbeit sowie die gemeinsame Weiterentwicklung des Tourismus an der Lahn stärken.

Philipp Borchardt, Geschäftsführer des Lahntal Tourismus Verband e. V.: „Die Studie zum Wirtschaftsfaktor Tourismus im Lahntal zeigt eindrucksvoll, welche Bedeutung unsere Branche für die regionale Entwicklung hat. Mein besonderer Dank gilt den beteiligten Industrie- und Handelskammern für die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Gemeinsam ist es uns gelungen, eine fundierte Datengrundlage zu schaffen, die wichtige Impulse für die zukünftige Ausrichtung des Tourismus im Lahntal gibt."

Für die sechs beteiligten Industrie- und Handelskammern betonte Dietmar Persch, Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill: „Tourismus endet nicht an Kreis-, Kammer- oder Landesgrenzen. Die Lahn verbindet drei Bundesländer mit unterschiedlichen Strukturen und Zuständigkeiten. Der regelmäßige Austausch und die enge Zusammenarbeit entlang der Lahn sind deshalb wichtige Voraussetzungen für die gemeinsame touristische und wirtschaftliche Weiterentwicklung. 1,4 Mrd. Euro Bruttowertschöpfung im Tourismus sind für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich, in diese Richtung weiterzugehen."

Nach der Vorstellung der Studienergebnisse durch Moritz Sporer, Geschäftsführer der dwif-Consulting GmbH, diskutierten die touristischen Unternehmerinnen und Unternehmer Karin Rothenspieler-Müller (Hotel im Auerbachtal, Bad Laasphe), Roman Gischler (Ufercafé und Bootsverleih Gischler, Marburg), Nicole Ann Habich (mein Kleinhotel, Biedenkopf), Prof. Albrecht Beutelspacher (Mathematikum, Gießen), Kevin Weiß (Camping Resort Limburg) und Marius Bräunlich (Minimalus, Lahnstein) gemeinsam mit LTV-Geschäftsführer Philipp Borchardt über aktuelle Trends, Herausforderungen und Chancen für das Lahntal.

Eine Pressemitteilung des
Lahntal Tourismus Verband e. V.
Der Lahntal Tourismus Verband e. V. (LTV) ist der touristische Dachverband für die Urlaubsregion dasLahntal. Sein Wirkungsbereich umfasst das Tal der Lahn und seine Seitentäler und erstreckt sich über die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz. Zu unseren Aufgaben gehört neben der Steigerung der Bekanntheit der Urlaubsregion dasLahntal die Umsetzung des touristischen Zielgruppen- und Themenmarketings sowie die Infrastruktur- und Qualitätsentwicklung in der Urlaubsregion. www.daslahntal.de

Pressekontakt: Ulrike Petersen (ulrike.petersen@daslahntal.de, Tel. 0 64 41 – 30 99 814)
Brückenstraße 2, 35576 Wetzlar
daslahntal.de/presse